



Verein zur Erarbeitung feministischer  
Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

## Newsletter: Ausgabe April 2009

**Liebe Frauen,  
liebe EfEU-UnterstützerInnen!**

Obwohl noch gar nicht Sommer ist, geht es bildungspolitisch derzeit heiß her. Dem allgemeinen LehrerInnen-Bashing können wir nichts abgewinnen; der Vorstellung, dass wichtige Veränderungen im Bereich Schule anstünden, aber sehr wohl. Wie viele Reformen uns da nicht einfielen, die das Leben für SchülerInnen und LehrerInnen verbessern und die Lernchancen aller erhöhen könnten. Leider werden wir nur selten um unsere Meinung dazu gefragt. Besser sieht es um das Einholen unserer Expertise aus, wenn es um Genderfragen geht. Die Abteilung im BMUKK, mit der wir dabei am meisten kooperieren (= Abteilung für geschlechtsspezifische Bildungsfragen und Gender Mainstreaming), ist nun allerdings auch in Veränderungen begriffen. Wir wünschen der Abteilung, ihren MitarbeiterInnen und auch uns, dass es eine positive Veränderung mögen werde.

Wir beginnen den ersten Newsletter im Jahr 2009 mit einer kleinen **Rückschau auf unsere Vereinstätigkeiten 2008**. Wer Interesse an der **Zusendung unseres Tätigkeitsberichts** hat, möge ein [kurzes Mail](#) schicken oder den Bericht per Post anfordern.

Der Newsletter zeichnet sich dieses Mal durch besonders viele Veranstaltungshinweise aus. Aber wir versprechen, dass es im nächsten Newsletter (rechtzeitig vor dem Ferienbeginn) wieder viele Literaturtipps geben wird.

Auf den folgenden Seiten des Newsletters findet sich:

- |   |          |
|---|----------|
| ▪ Rückschau auf die Vereinsaktivitäten 2008 | Seite 2  |
| ▪ Mehr "mut!ige" Strukturen für Mädchen     | Seite 3  |
| ▪ Literaturhinweis                          | Seite 4  |
| ▪ Veranstaltungshinweise                    | Seite 4  |
| ▪ Danksagungen                              | Seite 11 |
| ▪ Informationen zum Verein EfEU, Impressum  | Seite 12 |

Der nächste Newsletter erscheint Ende Juni 2009. Texte, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 10. Juni 2009 an EfEU mailen.



Foto von Irene Tanzberger

**Einen wunderschönen Frühlingsbeginn trotz  
der bildungspolitisch hitzigen Tage**

wünschen

**Renate Tanzberger  
Bärbel Traunsteiner**



## Rückblick auf die Vereinstätigkeiten 2008

Auch 2008 war der Verein wieder aktiv: Als **Serviceeinrichtung** (Beantwortung von Anfragen - Beratung - EfEU-Bibliothek - Betreuung von BibliotheksbenutzerInnen - EfEU-Newsletter - Vermittlung von ReferentInnen), im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung** sowie bei folgenden größeren Tätigkeiten:

- EfEU als Vernetzungsträgerin der "**Plattform gegen die Gewalt in der Familie**" für den Bereich Jugendliche:
  - Organisation und Durchführung eines Vortrags und einer Lesung zum Thema "Mädchen mit Migrationshintergrund in der Jugendliteratur" inklusive Präsentation relevanter Bücher
  - Vorführung des Films "Das Arrangement" von Nathalie Borgers und Diskussion zum Thema "Zwangsheirat" mit Ayse Basari, Mitarbeiterin der Beratungsstelle Orient Express
  - Organisation und Durchführung eines Expertinnen-Workshop zum Thema "Kopftuch im schulischen Bereich" mit Vertreterinnen verschiedener Organisationen (Muslimische Jugend Österreich, Islamische Fachschule für Soziale Bildung, PH Wien, Orient Express, Interventionsstelle, Kindergarten)
  - Entwicklung eines Plakats (s. rechts) und einer Postkartenserie zum Thema "Respekt" gemeinsam mit dem Friedensbüro Salzburg, der Koje Vorarlberg, Mafalda Graz, dem SOG-Theater Wr. Neustadt, dem Mädchenzentrum Klagenfurt und dem Institut FBI Innsbruck. Download der Karten auf [www.plattformgegengewalt.at](http://www.plattformgegengewalt.at) → Download möglich
- Neuauflage der **Broschüre "Geschlechtssensible Angebote zur Gewaltprävention im schulischen Bereich"** im Auftrag des BKA-Frauen. Download der Broschüre sowie weitere Publikationen s. [www.efeu.or.at/publikationen.html](http://www.efeu.or.at/publikationen.html)
- Diverse **Fortbildungen**: "Gender- und diversitykompetente Hochschuldidaktik" für die Medizinische Universität Innsbruck | "Gendersensible Pädagogik" für das BG Hagenmüllergasse | "Geschlechtergerechte Schul- und Internatskultur" für das Skigymnasium Stams | "Gender-Kompetenz", "Gendersensible Didaktik" und "Gendersensible Sprache" für die HTL Wien 10 | "Sprachliche Gleichstellung: Geschlechtergerecht Formulieren" für die Universität Klagenfurt | "Gendersensible Didaktik" für die VHS Floridsdorf | "Gendersensible Pädagogik" für die HLW10 | "Geschlechtssensible Pädagogik" für das Frauenforum Salzkammergut
- **Evaluierung** des laufenden Krippenbetriebes der Kinderkrippe Modellino, Graz
- **Partizipation an Tagungen und Kongressen** mittels Vorträgen oder Diskussionsbeiträgen wie z.B. bei "Schule braucht Veränderung!" der AKS – Aktion kritischer SchülerInnen Wien | "Sind Jungen Bildungsverlierer? Wege zu einer geschlechtergerechten Schule" der PH OÖ | "Wie könnte ein mädchen- und bubengerechter Mathematikunterricht aussehen?" in Innsbruck
- Start eines **Rezensionsprojektes** zur geschlechtersensiblen Leseförderung. Rezensionen von Kinder- und Jugendbüchern, die aus Geschlechterperspektive empfehlenswert sind, werden gesammelt. Mehr auf <http://www.efeu.or.at/aktuelles.html> → "Ihre Rezension ist gefragt" anklicken
- Entwicklung zweier Module zum Thema **Geschlechtssensible Berufsorientierung** im Auftrag der Joanneum Research Forschungsgesellschaft mit dem Ziel der Umsetzung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich
- **Fortführung der Beratung von Gender-Kompetenz-Schulen** (KMS Johann Hoffmann-Platz, Hertha Firnberg-Schulen für Wirtschaft und Tourismus) im Auftrag des bm:ukk
- **Weiterführung einer Literaturrecherche** → Schneider Claudia, Tanzberger Renate, Traunsteiner Bärbel: **Publikationen zu Migration & Gender**. Hg. vom BMUKK, Wien 2008. Verfügbar unter <http://www.bmukk.gv.at/medienpool/17319/gesamtrezensionen.pdf>
- **Weiterführung der Interviews mit ExpertInnen** vom SSR/LSR und von NGOs in Oberösterreich, Vorarlberg und Wien zum Thema "**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund**" im Auftrag des BMUKK.



## Mehr "mut!ige" Strukturen für Mädchen

In der dritten Phase des Projekts *mut! – Mädchen und Technik* strebt das Mädchenzentrum Amazone im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats die strukturelle Verankerung geschlechtssensibler Berufsorientierung in Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an.

Daher werden in einer zweijährigen Zusammenarbeit mit der Modellschule HS Alberschwende Angebote für alle AkteurInnen (Mädchen, Lehrpersonen, Eltern) im schulischen Berufsorientierungsprozess geschaffen. Die Workshopangebote sind so konzipiert, dass sie von anderen Schulen übernommen werden können. Methodikmaterial sowie genauere Informationen stehen in der Download-Zone auf der Amazone-Homepage gratis zum Herunterladen zur Verfügung. Gerne bieten wir Coachinggespräche an, um Ihnen bei der Durchführung der Workshop behilflich zu sein und unterstützen Sie beim Planen von geschlechtssensiblen BO-Projekten.

Um Erfahrungen und Tipps zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung für alle Interessierten nutzbar zu machen, wurden ein virtueller und ein reeller Kommunikationsraum speziell für Mädchen gestaltet.

Im **reellen Kommunikationsraum** befinden sich eine Bibliothek mit ausgewählter Fachliteratur, drei Computerstationen mit Internetanschluss und Drucker, ein großer Bildschirm zur Übertragung von Informationen bei Veranstaltungen und Workshops, eine Pinnwand mit einer Vorarlberg Landkarte auf der die aktuellen Termine aller mut!-PartnerInnen verortet sind.



Außerdem wurde auf der Website des Mädchenzentrums Amazone ein **virtueller Kommunikationsraum** eingerichtet. Auch online wird die Verortung aller mut!-Beteiligten und Terminen sichtbar. Mädchen mit technisch-handwerklichem Interesse finden Tipps & Tools für ihre Berufswahl und Angebote zur Berufsorientierung. MultiplikatorInnen, Schulen und Betriebe erfahren mehr über das Projekt *mut! – Mädchen und Technik*, können Methodikmaterial zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung downloaden und in der Bibliothek stöbern.

Ab sofort kann der mut!ige Kommunikationsraum von allen mut!-PartnerInnen genutzt werden. Wir freuen uns auf weitere Anfragen!

Außerdem suchen wir neue mut!ige Angebote (Tag der Offenen Tür, Aufnahmetests, Infos über Ihre Institution, etc.) aller mut!-PartnerInnen (Schulen, Betriebe, Institutionen) für die Verortung im virtuellen und reeller Kommunikationsraum. **Wenn auch Sie bzw. Ihre Institution dabei sein möchten, dann mailen Sie bitte Ihre Termine und Infos samt Logo an [mut@amazone.or.at](mailto:mut@amazone.or.at) oder füllen gleich das Online-Formular aus unter: [www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at).**

Das Projekt mut! wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln der Bundesländer. mut! ist Teil von fFORTE, einer gemeinsamen Initiative des Rats für Forschung und Technologieentwicklung und des BMWF, BMVIT und BMWA.

Mehr mut!ige Infos:

Projekt mut! – Mädchen und Technik  
Mädchenzentrum Amazone, Kirchstraße 39  
6900 Bregenz  
05574/45801 - [mut@amazone.or.at](mailto:mut@amazone.or.at) - [www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)



## Literaturhinweis

### 📖 **Malwine Seemann, Michaela Kuhnhenne (Hg.): Gender Mainstreaming und Schule. Anstöße für Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse**

Beiträge zur Geschlechterforschung, Oldenburg 2009. ISBN 978-3-8142-2142-7. Preis: 13€

Unter anderem mit Beiträgen von

- Uta Enders-Dragässer: GM als Strategie der Veränderung von Schule – Visionen möglicher Entwicklungen
- Malwine Seemann: Erfolgsfaktoren und Gegenkräfte des GM – Ergebnisse einer empirischen Studie im Schulbereich
- Stephan Höyng: GM und Männer – interessengeleitete Nichtwahrnehmung oder aktive Unterstützung?
- Claudia Schneider: GM – Anregungen zur Gestaltung einer schülerInnen- und lehrerInnenberechtigten Schule
- Solveig Haring und Anita Mörth: Schule und Unterricht aus der Genderperspektive – geschlechtssensiblen Didaktik. Bericht und Evaluation eines Workshops der österreichischen MittelschullehrerInnenweiterbildung
- Lalitha Chamakalayil: Von "rosaroten Zicken", "kumpelhaften Skatbrüdern" und "Problemkindern" – Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen im Spannungsfeld von Grundschule und Geschlecht
- Michaela Kuhnhenne: GM und Schule – Ausbildungsfragen: Die Rolle der Hochschulen

## Veranstaltungshinweise

### ÖSTERREICHWEIT

Am **Donnerstag, 23. April 2009** findet österreichweit der **Girls' Day** statt (nur Vorarlberg begeht ihn am 18. Juni). In den Bundesländern bieten öffentliche Einrichtungen und Unternehmen auch heuer wieder Mädchen die Möglichkeit, Betriebe zu besuchen, Berufe zu erkunden und sich mit Frauen in leitenden Positionen sowie Frauen in männerdominierten Bereichen auszutauschen. Informationen, Kontaktadressen und Anmeldefristen der Bundesländer findet sich auf den Webseiten <http://www.frauen.bka.gv.at/site/5573/default.aspx> sowie <http://www.girlsday-austria.at>.

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz veranstaltet ebenfalls am **23. April 2009** einen österreichweiten **Boys' Day**, der Buben und männliche Jugendliche unterstützen soll, ein breites Feld an Berufen kennen zu lernen. Dazu gehören u. a. Tätigkeiten in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, Krankenhäusern, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen. Näheres siehe <http://www.boysday.at>.

### OBERÖSTERREICH

### Hinter der Fassade – Eine Ausstellung zum Thema Gewalt in der Familie

Eröffnung am Dienstag, 21. 4. 2009 in der Arbeiterkammer Freistadt von 10.00 bis 11.30 Uhr mit einem runden Tisch zum Thema "Was tun bei Gewalt?", mit einer Einführung in die Ausstellung, musikalischer Umrahmung sowie einem Buffet.

Anmeldung zur Eröffnung: BABSI - ☎ 07942/72 140 - [babsi.freistadt@aon.at](mailto:babsi.freistadt@aon.at)

Die Wanderausstellung ist in OÖ an folgenden Orten zu besuchen:

AK Freistadt: Di, 21.04.2009 – Do, 30.04.2009

AK Gmunden: Di, 05.05.2009 – Fr, 15.05.2009

AK Ried: Di, 19.05.2009 – Fr, 29.05.2009

AK Wels: Mi, 03.06.2009 – Fr, 19.06.2009

AK Kirchdorf: Di, 23.06.2009 – Do, 02.07.2009

Öffnungszeiten (überwiegend täglich 9.00 - 16.00 Uhr),

**Angebot für Schulklassen und Gruppen:** Für SchülerInnen ist diese Ausstellung eine gute Basis, um über das Thema "Häusliche Gewalt" und Auswege nachzudenken. Sie werden von einer Mitarbeiterin des Gewaltschutzzentrums OÖ durch die Ausstellung begleitet und können sich direkt oder in der Nachbesprechung mit ihren Fragen an sie wenden. Der (kostenlosen) Besuch dieser Ausstellung wird für Personen ab 14 Jahren empfohlen. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Informationen zur Wanderausstellung: Gewaltschutzzentrum OÖ

☎ 0732/607760

✉ [ooe@gewaltschutzzentrum.at](mailto:ooe@gewaltschutzzentrum.at)

🌐 <http://www.gewaltschutzzentrum.at/ooe>; <http://www.hinter-der-fassade.at>

## SALZBURG

### Queens & Bitches, Gangster- & Ökorapper; Rollenbilder in der Jugendkultur HipHop

HipHop ist eine der wesentlichen Jugendkulturen der jüngeren Zeit, weil sie für Jugendliche zahlreiche Möglichkeiten der Identifikation und Orientierung bereithält. Aber was ist es genau, was junge Frauen und Männer an dieser Kultur so begeistert? Welche Vorbilder haben sie dort wirklich? Und was für Chancen, Perspektiven, Möglichkeiten, zugleich aber auch Risiken und Problematiken sind mit dieser Kultur verbunden?

Im Seminar wird die HipHop-Kultur vorgestellt, um überblicksartig über den Facettenreichtum dieser Jugendkultur in Kenntnis zu setzen und so deren Reduzierung auf Gewalt- und Sexualschilderungen durch die Öffentlichkeit entgegenzuwirken. Der Fokus liegt in der Auseinandersetzung mit den Frauen- und Männerbildern im HipHop, es werden aber auch Handlungsperspektiven aufgezeigt, an denen sich interessierte PädagogInnen, JugendbetreuerInnen ausrichten können.

#### Seminarinhalte

- Entstehung und die Weiterentwicklung des HipHop
- Gründe und Hintergründe aus der Entwicklungsgeschichte
- "Veröffentlichung des Frauenkörpers"
- HipHop und Moral
- Frauen- und Männerbild im Hip Hop
- Aufzeigen von Handlungsperspektiven für die praktische Jugendarbeit



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg statt.

Termin: Freitag, 29. 5. 2009 von 10.00 - 18.00 Uhr  
Ort: Seminarraum Akzente 4. Stock – 5020 Salzburg, Glockengasse 4c  
Kosten: 30€  
ReferentInnen: Nadja Hajir, Dipl.Sozialpädagogin; Marius Schott, Dipl.Soz.-Pädagoge  
Infos und Anmeldung: make it - Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg  
☎ 0662/ 84 92 91 (Teresa Lugstein)  
✉ [make.it@akzente.net](mailto:make.it@akzente.net)  
🌐 <http://www.akzente.net> → Mädchenarbeit

**STEIERMARK**

**Mafalda-Events 4 Girls:**

**Anders essen für 14 - 18 jährige Mädchen und junge Frauen**

In diesem Workshop hast du die Möglichkeit alles über einen abwechslungsreichen Speiseplan zu erfahren und gemeinsam werden wir ein köstliches Essen zubereiten.

Termin: Samstag, 25. 4. 2009 10.00 - 15.00 Uhr  
Leiterin: Judith Karner

**Modellieren – Aufbauen – Engobieren für 10 - 14 jährige Mädchen**

Möchtest du das Material Ton kennen lernen? Du kannst nicht nur dein eigenes Häferl gestalten, sondern ganz frei deine Ideen umsetzen. Wenn du magst, kannst du dein Kunstwerk auch mit Engoben bunt bemalen.

Termin: Freitag, 19. 6. 2009 15.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 20. 6. 2009 10.00 - 15.00 Uhr  
Leiterin: Barbara Schmid

Anmeldung für **Mafalda** – 8010 Graz, Glacisstr.9

diese zwei und  
viele weitere

Veranstaltungen:

☎ 0316 / 33 73 00

✉ [office@mafalda.at](mailto:office@mafalda.at)

🌐 <http://www.mafalda.at>

**Grazer Frauenstadtspaziergänge**

**2. FrauenStadtSpaziergang:** Frauenkriminalität – auf den Spuren von Kindsmörderinnen in Graz  
Samstag, 4. April 2009; Treffpunkt: 17.00 Uhr, Hauptplatz, Rathaus

Kindsmord war das am häufigsten von Frauen begangene Tötungsdelikt in der frühen Neuzeit und eher ein ländliches als ein städtisches Phänomen. Praktisch alle Kindmörderinnen waren unverheiratet, Gründe für ihre Tat waren unter anderem das Gefühl von Scham und Schande und bittere Not. Anhand von Fallbeispielen erfahren wir Details über die Herkunft, die Lebens- und Arbeitssituation dieser Frauen, die Anfänge eines sozialen Netzes in den großen Städten des Herzogtums Steiermark und nicht zuletzt etwas über eine Gesellschaft, die ledige Mutterschaft als schweren Makel betrachtete und mit Ächtung, Demütigung und Ausgrenzung bestrafte.

**3. FrauenStadtSpaziergang:** Hebammen – Frauen im Dienste der Gebärenden  
Samstag, 9. Mai 2009; Treffpunkt: 17:00, Paulustorgasse 8

Hebamme (ahd. hev[*i*]anna: Ahnin/Großmutter, die das Neugeborene aufhebt). Lange Zeit war die Geburtshilfe ein typisch weibliches Tätigkeitsfeld, für das die kirchlich dominierte Wissenschaft kein Interesse zeigte – Änderungen ergaben sich erst durch die Regelung der medizinischen Versorgung in den Städten und die Anstellung von Stadtärzten, die Aufsichtsfunktionen über Hebammen übernahmen, die Frauen unterrichteten und examinierten.

Bei diesem FrauenStadtSpaziergang erzählen wir von der Situation der Grazer Hebammen, ihre Ausbildung, Arbeit, ihre Kundinnen und den Zusammenstoß unterschiedlicher medizinischer Traditionen, der zu einer Professionalisierung der Geburtshilfe und gleichzeitig zu einer Übernahme von Aufsichts- und Kontrollfunktionen durch männliche Ärzte führte.

**4. FrauenStadtSpaziergang:** Über die (Un-)Sichtbarkeit lesbischer Frauen  
Samstag, 6. Juni 2009; Treffpunkt: 17:00, Doppelwendeltreppe der Burg, Hofgasse 15

Ein großes Anliegen der FrauenStadtSpaziergänge war und ist es, die unsichtbare(n) Geschichte(n) von Frauen sichtbar zu machen und in die Öffentlichkeit zu bringen. Unsichtbar waren und sind auch noch heute vielfach Frauen, die sich nicht im üblichen Lebens- und Familienmodell bewegen. Einige dieser Frauengeschichten sollen an Orten der Innenstadt sichtbar gemacht und erzählt werden, darunter die der berühmten Persönlichkeit Isabella von Bourbon-Parma, die eine intensive Beziehung mit ihrer Schwägerin Maria Christina von Österreich (1742–1798), einer Tochter Maria Theresias, hatte.

Recherche und  
Vermittlung: Mag.a Linda Maria Tassold  
Mag.a Eva Taxacher  
Ersatztermine: Bei starkem Regen wird der FrauenStadtSpaziergang eine Woche später zur gleichen Uhrzeit am selben Treffpunkt nachgeholt!  
Extra-Termine - auch in englischer Sprache - sind möglich!  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.  
Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Informationen: **FRAUENSERVICE Graz** – 8020 Graz, Idlhofgasse 20

☎ 0650 / 914 11 83  
✉ [office@frauenservice.at](mailto:office@frauenservice.at)

## **FRAUENSERVICE Graz**

### **Geschlechterpolitik im Sandkasten – Gender Aspekte in der Kleinkindpädagogik**

Theoretische Grundlagen zur alltäglichen Konstruktion von Geschlecht in pädagogischen Maßnahmen werden vermittelt, blinde Flecken über den eigenen Einfluss auf die geschlechtsspezifische Erziehung der Kinder sollen transparent gemacht werden, verschiedene Felder in der institutionellen Kinderbetreuung werden analysiert: Frauen- und Männerrollen, Spiele, Räume, etc. Modelle der geschlechtssensiblen Pädagogik werden vorgestellt.

Termin: Freitag, 10. April 2009  
Referentin: Mag.a Elli Scambor  
Kosten: 150€

### **Gender – Migration – Feminismus. Die vielen Seiten einer frauenspezifischen interkulturellen Begegnung**

Interkulturelle Begegnungen irritieren mitunter. Handelt es sich hierbei um Konservatismus, Ethnisierung oder interkulturelle Missverständnisse? Dieses Seminar bietet Inputs zu Gender- und Kulturaspekten, Reflexionsmöglichkeiten zu interkultureller Kommunikation, und die Entwicklung neuer Optionen für den Arbeitsalltag.

Termin: Donnerstag, 14. 5. 2009 und Freitag, 15. Mai 2009  
Referentinnen: Mag.a Surur Abdul-Hussain  
Kosten: 260€

### **Naturwissenschaftliche Experimentierstube für Frauen – Die Küche als Chemielabor**

Für Mütter und Pädagoginnen, die Lust haben, mit ihren Kindern Naturwissenschaft zu erproben. Naturwissenschaftliche Experimente sind spannend und machen neugierig. Experimente, die leicht durchführbar sind, werden in diesem Workshop ausprobiert, wissenschaftliche Hintergründe mitgeliefert. Die Experimente eignen sich für Kinder im Volksschulalter.

Termin: Freitag, 15. Mai 2009, 14.00 - 17.00 Uhr  
Anmeldeschluss: 8. 5. 2009  
Referentin: Mag.a Karin Nutz  
Kosten: 19€

### **Gender Aspekte in der Jugendarbeit – Berufliche Orientierung zwischen Identitätssuche und Veränderung der Geschlechterrollen unter Berücksichtigung von Migration und Milieu**

Die Aufspaltung in männliche und weibliche Berufssphären am Arbeitsmarkt steht in einem wesentlichen Zusammenhang mit der Schieflage in der Bewertung von Arbeit und den daraus entstehenden Einkommensunterschieden zwischen Frauen und Männern. Gibt es neue Strategien zur Ermutigung von jungen Männern und Frauen, die Geschlechtergrenzen der Berufe zu überwinden? Ist Diversität innerhalb der Geschlechtergruppen beleuchtet? Studien und Ansätze werden vorgestellt.

Termin: Freitag, 5. Juni 2009  
Referentinnen: Mag.a Elli Scambor, Mag.a Sigrid Fischer  
Kosten: 160€  
Anmeldung **FRAUENSERVICE Graz** – 8020 Graz, Idlhofgasse 20  
jeweils:

☎ 0316/71 60 22  
✉ [office@frauenservice.at](mailto:office@frauenservice.at)  
🌐 <http://www.genderwerkstaette.at>

## Tagung Mädchengesundheit Steiermark

### Vorträge:

- Mädchenarbeit und Gender: Gegensätze oder gemeinsame Strategien zur Gleichberechtigung (Dr.in Claudia Wallner)
- Gesundheitsförderung im Mädchenzentrum Amazone (Mag.a Amanda Ruf M.A.)
- Mädchengesundheit in der Steiermark: Präsentation von Ergebnissen der Bedarfserhebung Freizeitverhalten und Freizeitwünsche von Mädchen in den vier steirischen Bezirken Deutschlandsberg, Graz, Hartberg und Leibnitz, die im Zuge des Projektes MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK stattgefunden hat. (Mag.a Jutta Pfeiler)

### Workshops

- Mädchenarbeit konkret: Was tun, wenn die Mädchen nicht "wollen"? (Dr.in Claudia Wallner)
- Von Pippi und ihren Schwestern – Mädchen zwischen zwei Welten. Beispiele ressourcenorientierter Arbeit mit benachteiligten Mädchen (Mag.a Amanda Ruf M.A.)
- Mädchenarbeit – eine besondere Herausforderung?! Ein Austausch über strukturelle Rahmenbedingungen und Stolpersteine der geschlechtersensiblen Jugendarbeit (Doris Hasenschwandtner)
- Wo sind die Mädchen? Wie erreiche ich sie? Anregungen für mädchengerechte Rahmenbedingungen bei Angeboten der Jugendarbeit (Dr.in Barbara Jezdik)

Das Frauengesundheitszentrum führt das Projekt MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK in den Bezirken Deutschlandsberg, Graz, Hartberg und Leibnitz durch.

Termin: Donnerstag, 30. April 2009, 9.00 - 17.00 Uhr  
Anmeldeschluss: 16. April 2009  
Ort: Familien- und Jugendgästehaus Graz, Idlhofgasse 74, 8020 Graz  
Zielgruppe: BetreuerInnen in Jugendzentren, TrainerInnen in Sportvereinen, LeiterInnen von PfadfinderInnengruppen sowie politische Akteurinnen auf Bezirks- und Gemeindeebene, etc.  
Kosten: keine  
Anmeldung: Mag.a Jutta Pfeiler

☎ 0650/44 16 684

✉ [jutta.pfeiler@fgz.co.at](mailto:jutta.pfeiler@fgz.co.at)

🌐 <http://www.fgz.co.at/MAEDCHENGESUNDHEIT-STEIERMARK.409.0.html>

TIROL

## Eröffnung des VIA SHOPS

Die im Herbst 2008 erfolgreich gestartete erste [Tiroler Produktionsschule VIA](#) hat seit Jänner einen neuen Fachbereich gestartet: den VIA SHOP! Dass die nunmehr 48 Mädchen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt sehr produktiv sind, davon können Sie sich am **Freitag, 3. April 2009** in der **Leopoldstraße 26** in Innsbruck bei der Eröffnung des VIA SHOPS überzeugen. Alle Produkte wurden in kreativer Handarbeit in den VIA Fachbereichen (Holz, Textil, Metall, Media) hergestellt und können nun auch käuflich erworben werden.

14.00 Uhr: Begrüßung der Gäste

14.15 Uhr: Eröffnung des kleinen internationalen Buffets

14.30 Uhr: Start des Losverkaufs mit Produkten der via.labore holz, metall und textil

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr: (jede 1/2 Stunde) Powerpoint-Präsentation der VIA-Produktionsschule

14.00 bis 18.00 Uhr: jeweils 2 TeilnehmerInnen betreuen die angebotenen Produkte



**WIEN**

**Women who loved Cinema**

Filmabend mit Diskussion. English Subtiteles, 116 minutes  
Aziza Amir... Fatma Rushdi... Behidja Hafez ... Amina Mohammed ... Mary Koueini  
Film Director Ms. Marianne Khoury



Women Who Loved Cinema is about six strong-willed women whose adventurous streak changed the face of film industry in early twentieth century Egypt – a time when the country was, despite the liberal ripples, still steeped in conservative tradition. Women Who Loved Cinema shows these women, different as they were in class and social background, who broke taboos and dismissed conventional wisdom to fulfil their overpowering passion for filmmaking.

Kooperationsveranstaltung: Verein für arabische Frauen, AAI-Wien

Termin: Donnerstag, 16. April 2009, 19.00 Uhr  
Ort: AAI-Wien, Großer Saal  
Nähere Infos: Afro-Asiatisches Institut in Wien  
1090 Wien, Türkenstraße 3

☎ 01/310 51 45 - 210  
✉ [bildung@aai-wien.at](mailto:bildung@aai-wien.at)  
🌐 <http://www.aai-wien.at>

**Migration und das große Tabu!**

Wie gehen Menschen, deren Eltern nicht in Österreich geboren sind, mit dem Thema "Sexualität" um? Ist Homosexualität eine Herausforderung für MigrantInnencommunities?

Termin: Mittwoch, 29. April 2009, 18.00-21.00 Uhr  
Ort: Aids Hilfe Haus  
ReferentInnen: Mag.a (FH) Grozdana Pajkovic, Dipl. Sexualberater Franz Babka  
Nähere Infos: Aids Hilfe Haus  
1060 Wien, Mariahilferstraße 4

☎ 01/595b37 11  
🌐 <http://www.aids.at>

**Selbstlaut- Seminare**

**Seminar 3 "Täterstrategien: Kann das Wissen darüber sexuelle Gewalt verhindern?"**

Was denken TäterInnen, wie fühlen sie, wie handeln sie, wie wählen sie Kinder aus, welche Motive verfolgen sie? Was ist allen TäterInnen gemein und was unterscheidet sie? Und die wichtigste Frage: Welche Bedeutung hat dieses Wissen für die Prävention? Das Seminar versucht den oft starren Blick auf die Betroffenen einmal zu erweitern, hin zu den TäterInnen, um, bereichert durch die neuen Erkenntnisse, sich besser wieder den Betroffenen zuwenden zu können.

Referentinnen: Angelika M. Trabe und Stefanie Vasold  
Dienstag, 21. 4. 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr - Anmeldeschluss: 14. 4. 2009

**Seminar 4 "Im Strudel der Missbrauchsdynamik: die PädagogIn im Spannungsfeld zwischen dem gefühlsverwirrten Kind und dem/der manipulativen Täter/in"**

An der oft massiven Dynamik von sexueller Gewalt kommen auch die HelferInnen nicht vorbei; sie können hineingezogen und hinein verwoben werden. Meist schlägt sich die Dynamik in Teams nieder und kann diese auch spalten. Wie kann mit diesen Projektionen sinnvoll umgegangen und gearbeitet werden? Das Seminar zeigt Wege aus dem Strudel.

Referentinnen: Christa Jordan-Rudolf und Angelika M. Trabe  
Dienstag, 5. 5. 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr - Anmeldeschluss: 28. 4. 2009

### **Seminar 5 "Sexuelle Übergriffe unter Kindern"**

Wie kann ein sexueller Übergriff unter Kindern von kindlicher Sexualität abgegrenzt werden? Wie reagiere ich als PädagogIn richtig auf dieses grenzverletzende Verhalten? Diesen Fragen möchte das Seminar nachgehen.

Referentinnen: Christine Klimt und Stefanie Vasold  
Dienstag, 19. 5. 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr - Anmeldeschluss: 12. 5. 2009

### **Seminar 6 "Sexuelle Gewalt in Institutionen"**

Wenn der Kollege/ die Kollegin missbraucht. Wie verhalte ich mich in dieser Situation? Welche Dynamik löst das im Team aus? Das Seminar möchte mehr Sicherheit im Umgang mit diesem heiklen Thema vermitteln.

Referentinnen: Angelika M. Trabe und Christa Jordan-Rudolf  
Dienstag, 9. 6. 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr - Anmeldeschluss: 2. 6. 2009

Kosten: 60€ pro Seminar (diese sind vor Ort zu bezahlen)  
Ort: Selbstlaut-Büro  
Anmeldung: bis spätestens je eine Woche vorher  
Auskünfte und **Verein Selbstlaut**  
Anmeldung: 1090 Wien, Berggasse 32/4 (Ecke Hahngasse)

☎ 01 / 810 90 31  
✉ [office@selbstlaut.org](mailto:office@selbstlaut.org)  
🌐 <http://www.selbstlaut.org>

## **Sprungbrett-Angebote**

### **Gute Zeiten**

Eine Uhr aus Metall – selbst entworfen und selbst gebaut, aus Kupfer oder Messing, zugeschnitten, gefeilt, genietet und geschraubt.  
Montag, 6. 4. 2009, 10.00 bis 16.00

### **Wohnen nach Wunsch**

Entwirf am Computer ein Haus mit Garten oder eine Wohnung ganz nach deinen Träumen. Danach arbeitest du mit Programmen, wie sie auch in Architektur-Büros verwendet werden.  
Donnerstag, 9. 4. 2009, 10.00 bis 16.00

### **Anti-Stress-Holz**

Aus unterschiedlichen Holzarten die auswählen, die dir am besten gefällt. Schneiden, feilen, schleifen, bis dein ganz persönliches Stück so richtig gut in der Hand liegt – zum Stressabbau oder einfach, weil es sich gut anfühlt.  
1. Teil: Dienstag, 21. 4. 2009, 15.00 bis 18.00, 2. Teil: Dienstag, 28. 4. 2009, 15.00 bis 18.00

Das Sprungbrett-Programm mit vielen Angeboten (z.B. Selbstverteidigung, Job-Casting, Fähigkeiten-check,...) findet sich auf <http://www.sprungbrett.or.at>.

Auskünfte und **Verein Sprungbrett**  
Anmeldung: 1050 Wien, Pilgrimgasse 22-24  
☎ 01 / 789 45 45 - 23  
✉ [sprungbrett@sprungbrett.or.at](mailto:sprungbrett@sprungbrett.or.at)

## Uraufführung des Stückes Abgefahren

Mit: Renata Sarasvati Lakatus, Ariane Ochsner, Iris Maria Stromberger, Chantal Stummer, Nico Wind  
Regie: Nicole Delle Karth, Konzept: Nico Wind, Dramaturgie: Stephan Lack, Regieassistent: Desislava Gudjunova, Produktionsleitung: Eva Drnek, Assistenz: Iris Waldhäusl, Bühnenbild: Michael Liszt

Der Verein TÖCHTER DER KUNST hat es sich zur Aufgabe gemacht, anspruchsvolle und augenzwinkernde Theaterunterhaltung zum Thema "Frauen sein" auf die Bühne zu bringen.

In "Abgefahren" treffen fünf Frauen in einem Zugabteil aufeinander. Sie verbindet nichts außer dem gemeinsamen Unterwegssein. Aus ihren oberflächlichen Gesprächen entwickeln sich langsam tiefe Begegnungen, die nicht ohne Folgen bleiben. Eine spannende und humorvolle Theaterreise über Identitätsfindung und Solidarität nimmt ihren Lauf...



Foto: Thomas Dori [www.thomasdori.at](http://www.thomasdori.at)

Termine: Donnerstag, 7. Mai, Freitag, 8. Mai, Samstag, 9. Mai 2009  
Donnerstag, 14. Mai, Freitag, 15. Mai, Samstag, 16. Mai 2009  
Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Fleischerei - 1070 Wien, Kirchengasse 44

Gastspiele: 23. Mai 2009: Artefakt, der unabhängige Kulturverein - 2130 Mistelbach/Zaya  
30. Mai 2009: Dakig, der andere Kulturverein im Grenzbereich – Gänserndorf  
Jeweils 20.00 Uhr

Kartenresevierung: **Töchter der Kunst**  
1030 Wien, Eslarnngasse 3/1/17

☎ 0699/10190041  
✉ [infomail@toechterderkunst.at](mailto:infomail@toechterderkunst.at)  
🌐 <http://www.toechterderkunst.at>

## Danksagung

EfEU erhält Subventionen von:

**bm:uk** Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

BUNDESKANZLERAMT FRAUEN

**Frauen** MA57  
Stadt Wien

**Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.**

Wenn Sie EfEU-UnterstützerIn werden wollen, zahlen Sie bitte 23 € auf das Konto  
– lautend auf EfEU – bei der BAWAG (BLZ 14000; Nr. 02710665080) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen vier Mal im Jahr den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein zugesandt.

Nicht vergessen, uns Ihre Mailadresse zukommen zu lassen.

**Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!**

## Informationen zum Verein EfEU

### Ziel des Vereins:

"Sensibilisierung für Sexismen in Schule, Bildung, Erziehung und Gesellschaft zwecks Veränderung der bestehenden Geschlechter-Machtverhältnisse" (aus den Statuten)

### Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit SchülerInnen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender-Trainings ▪ Gender-Expertisen

### Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechtsspezifische Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule und Hort ▪ Koedukation ▪ Gewalt in der Schule ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Mädchen und Technik/Naturwissenschaften ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Mädchen- und Bubenarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Gender-sensible Erwachsenenbildung ▪ Gendersensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

### Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie "Koedukation", "Gewalt gegen Mädchen", "Heterosexismus in der Schule", "Mädchen- und Bubenarbeit", "gendersensible Unterrichtsgestaltung" etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILF (Schulinterne LehrerInnen-Fortbildung) können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns ReferentInnen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexueller Missbrauch, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

### Impressum:



### Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Untere Weißgerberstraße 41  
A-1030 Wien

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 <http://www.efeu.or.at>

✉ [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at)

**Newsletter-Abmeldung:** Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit "Newsletter Abmeldung" im Betreff an [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).

**Dieser Newsletter freut sich über Verbreitung!** Falls Sie den Newsletter aus zweiter Hand bekommen haben, ihn in Hinkunft aber regelmäßig von uns zugesandt bekommen wollen, gehen Sie zur Seite <http://www.efeu.or.at/aktuelles.html> und füllen Sie die entsprechenden Felder aus.